



Marktbericht

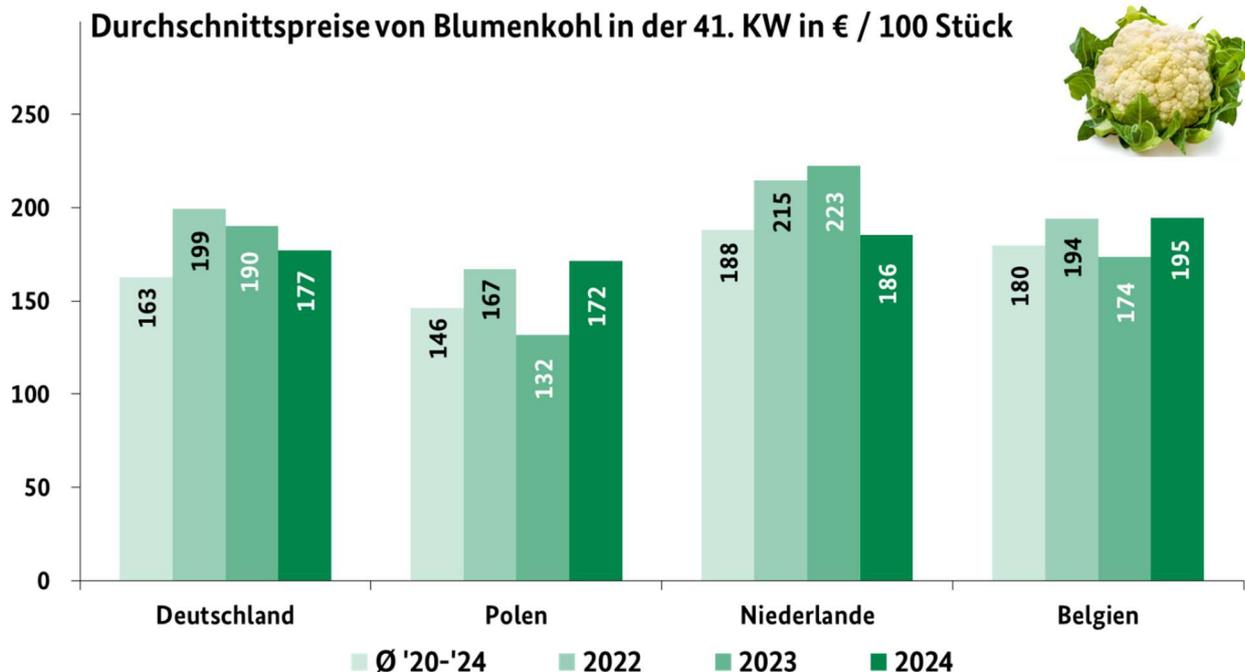
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 41/24 vom 16.10.2024 für den Zeitraum 07.10. – 11.10.2024

Blumenkohl

Einheimische Partien dominierten weiterhin das Geschehen. Sie standen meist in 6er-Abpackungen bereit, lediglich in Hamburg gab es sie auch in 8er-Sortierungen. Sowohl in der Hansestadt als auch in der Hauptstadt stiegen die Forderungen für überschaubarere inländische Zufuhren ein wenig an. In Berlin konnte nun verstärkt auf polnische Produkte zugegriffen werden, während in München die meist regionalen Partien konkurrenzlos daherkamen. Ergänzende belgische Zufuhren verstärkten sich, wohingegen niederländische Importe eher rückläufig waren. Durch das wechselhafte regnerische und windige Wetter zeigte sich das Interesse zufriedenstellend und ließ die Bewertungen für alle Herkünfte insgesamt leicht anziehen. Nur in Berlin verharrten die Tarife der polnischen Erzeugnisse bei knapp 11,- € je 6er-Aufmachung auf dem Niveau der Vorwoche.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

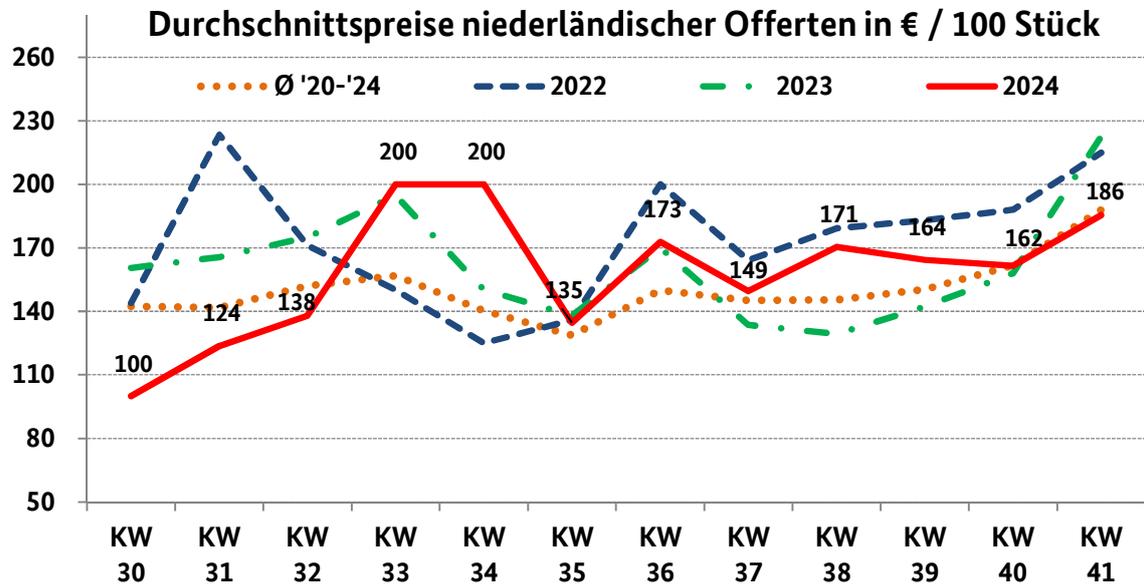
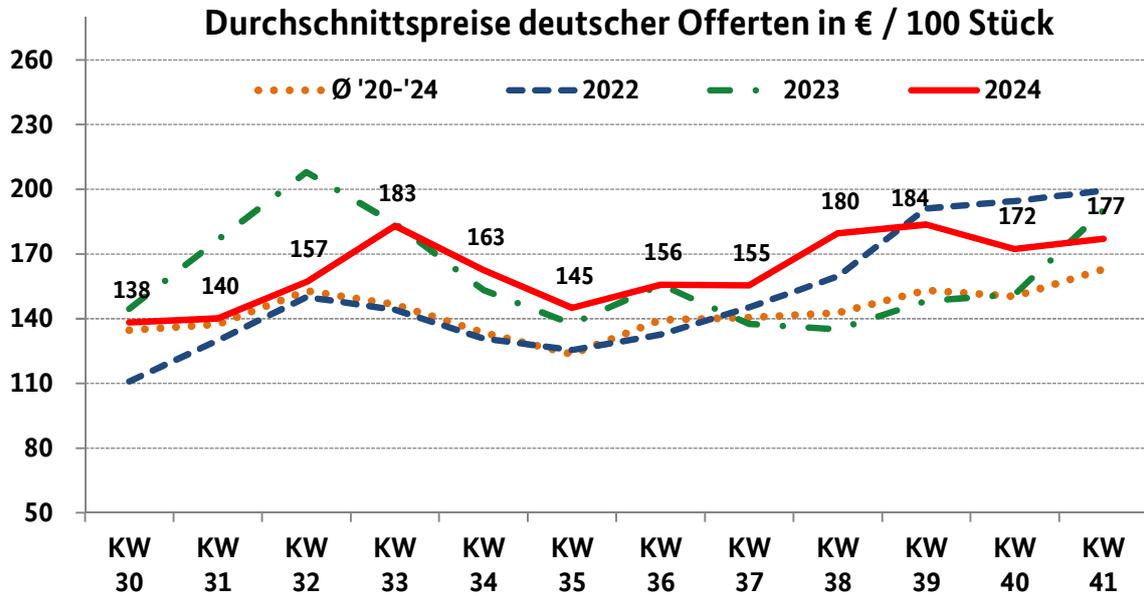
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

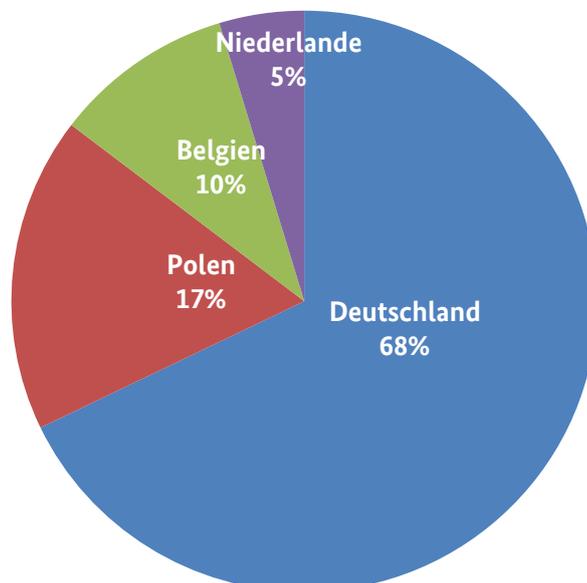
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

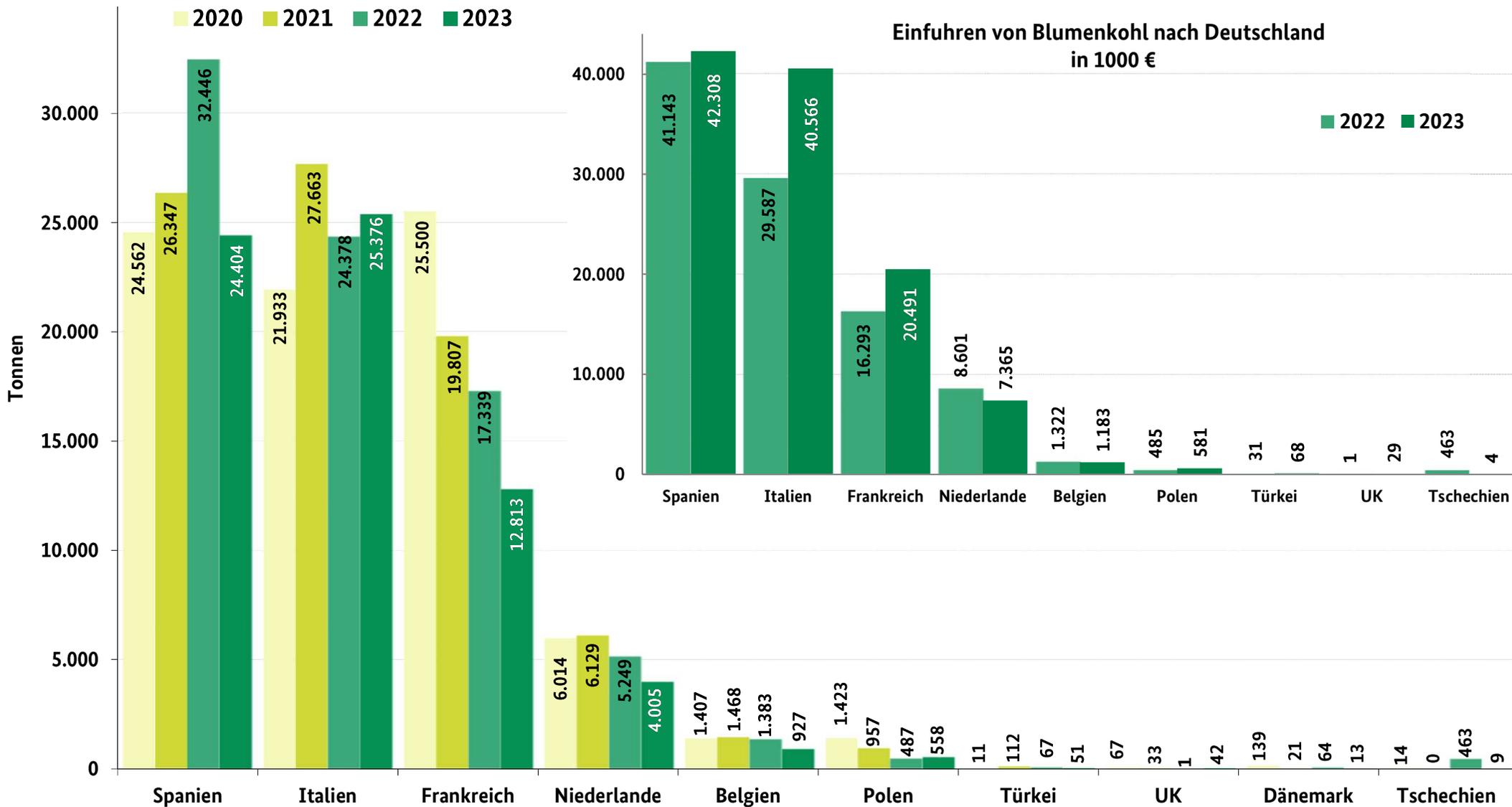
Marktüberblick Blumenkohl



Mengenverteilung in der 41. KW 2024

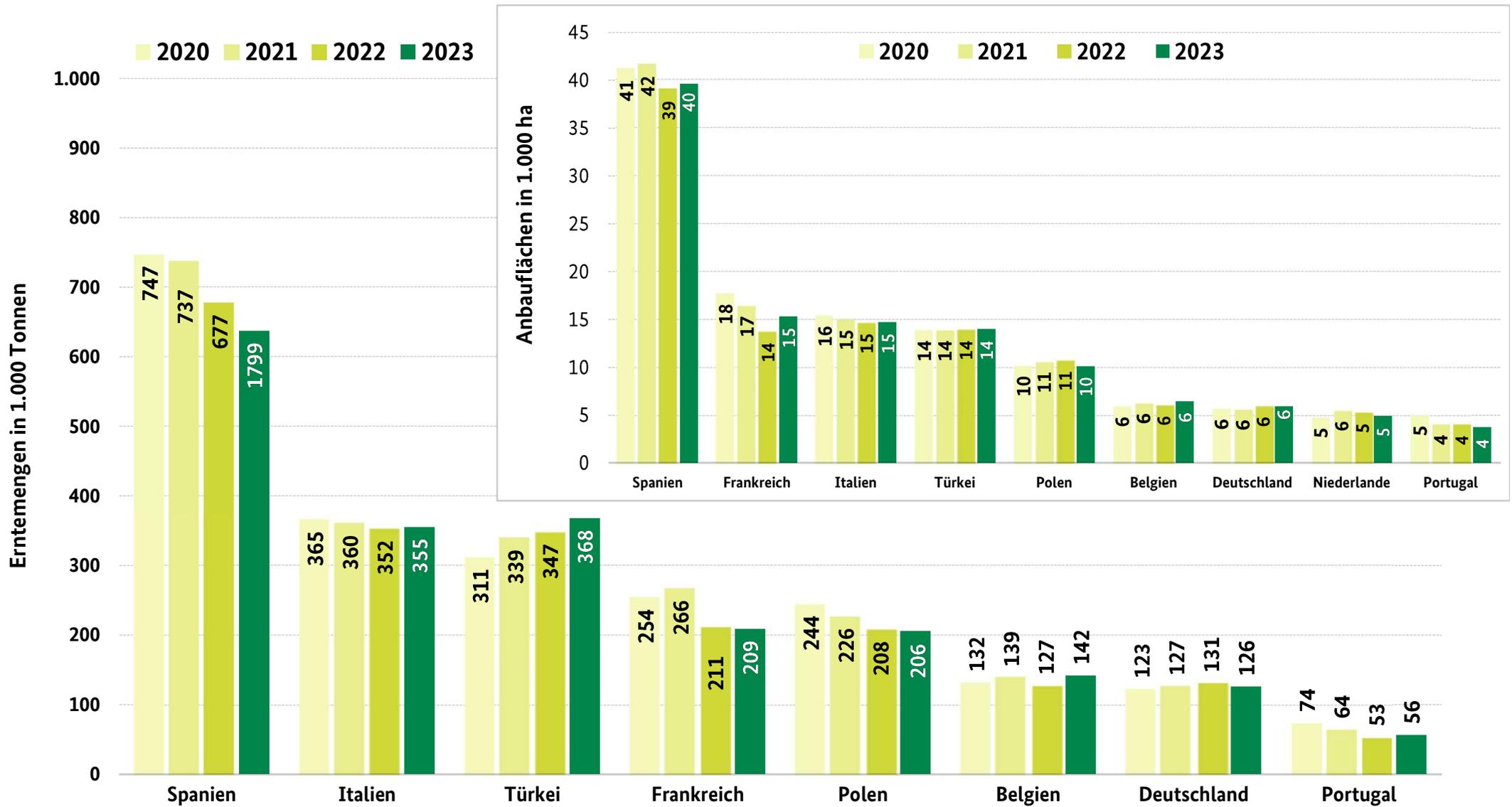


Einfuhren von Blumenkohl (07041010) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Blumen-, Grünkohl & Broccoli 2022/23: 66 %

Erntemengen und Anbauflächen von Blumenkohl & Broccoli in Europa



Äpfel

Das Sortiment wurde von einheimischen Offerten bestimmt. Die Basis bildeten Elstar, Boskoop, Jonagold und Royal Gala. Von der Bedeutung her folgten ausgeweitete Braeburn-Lieferungen sowie Pinova, Wellant und Topaz, welche immer beliebter werden. Delbarestivale hatten merklich an Relevanz verloren, auch Frühäpfel haben sich nahezu komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Aus Italien stammten hauptsächlich Granny Smith und Royal Gala. Importe aus Neuseeland und Chile verloren nicht zuletzt wegen ihres Preises Marktanteile. Niederländische, belgische, französische und polnische Abladungen rundeten die europäische Warenpalette mit wenigen Mengen ab. Die Nachfrage war freundlich und konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Infolge der ausgeweiteten Versorgung und des breiten Sortiments kamen die Vertreiber dennoch oft nicht um Vergünstigungen herum. Bei den wohl dosierten Zufuhren aus Italien und Übersee konnten die Händler ihre Bewertungen hingegen meist aufrechterhalten. In Hamburg tauchten erste atländische Ingrid Marie auf, die für günstige 0,80 € das Kilo abgegeben wurden. Ansehnlich gelegte Fräulein aus rheinländischer Produktion wurden in Köln zu 2,60 € je Kilo offeriert.

Birnen

Aus Italien stammten vorrangig Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ. Die Türkei lieferte neben Santa Maria jetzt verstärkt großfruchtige Deveci, welche preislich gleich gehandelt wurden. Aus Deutschland standen hauptsächlich Alexander Lucas, Conference, Xenia und Williams Christ bereit, letztere verloren langsam an Bedeutung. Abladungen aus den Niederlanden intensivierten sich; Conference, Xenia und Gute Luise waren hier am präsentesten vertreten. Französische Williams Christ, belgische Conference sowie italienische und spanische Carmen hatten nur örtlich ergänzenden Charakter. Die Kunden konnten also auf ein breitgefächertes Sortiment zugreifen. Das Interesse war örtlich jedoch nicht besonders stark ausgeprägt. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Wenn sie sich veränderten, tendierten sie eher leicht abwärts als nach oben. In München wurde das Gros der Geschäfte mit gelegter Ware italienischer Herkunft bestritten. Insbesondere Abate Fetel und Santa Maria erfreuten sich ebenda einer fortlaufend guten Nachfrage bei bedarfsgerechten Nachführungen zu stabil hohen Notierungen.

Tafeltrauben

Kernlose helle und rote Varietäten aus Italien waren nach wie vor Hauptumsatzträger, türkische Sultana und Crimson Seedless folgte mit niedrigerem Preisansatz von der Bedeutung her. Crimson Seedless, Red Globe als auch blaue kernlose Früchte aus Italien und Moldau ergänzten das Geschehen. Französische, portugiesische und griechische Chargen hatten eine untergeordnete Rolle. Produkte mit Kern und blaue Erzeugnisse bewahrten entweder mittels Qualitätsvorsprung ihre hohe Preisbasis (Frankreich) oder lockten durch äußerst niedrige Tarife (Moldau). Letztere als Muscat-Variante wurden in Berlin wieder sichtbarer und auch wegen ihrer schmackhaften Bewertung gerne gekauft. In München konnten sich nun besser präsentierende französische Alphonse Lavallee stärker in den Handel einbringen.

Zitronen

Spanische und türkische Offerten gewannen an Bedeutung und lösten die vorherrschenden Eureka aus Südafrika jetzt ab. Kleinere und rückläufiger Mengen aus Uruguay ergänzten das Geschehen in Frankfurt und Hamburg. Die ausgebaute Präsenz der ansehnlichen Primofiori aus Spanien als auch der türkischer Mayer-Zitronen und später auch Enterdonato brachte einen flüssigen Abverkauf mit sich. Letztere lockten selbstredend mit den günstigsten Einständen in diesem Segment. Die jetzt reichlichen Zuführungen ließen die Notierungen aller Herkunftsfälle letztlich weiter abfallen. In Hamburg verbuchten angebotsinduziert die Übersee-Importe aus Südafrika die größten Wochenverluste. Auch die uruguayischen Partien waren qualitativ nicht mehr in bester Verfassung.

Gurken

Die Zufuhren spanischer Schlangengurken intensivierten sich spürbar, sie hatten die einheimischen Offerten von der Spitzenposition verdrängt. Auch die niederländischen und belgischen Partien befanden sich bereits örtlich in ihrer saisonalen Endphase und waren nicht mehr so umfangreich vertreten. Während in München und Hamburg sich der Nachschub niederländischer Ware einschränkte, wurden ebenjene Sendungen nach Berlin indes wieder ausgeweitet. Dieses breite Angebot an Gur-

ken-Herkünften hatte ein uneinheitliches Preisbild zur Folge: Während in Hamburg die Notierungen aller Erzeugerländer leicht abfielen, verfestigten sich zu Wochenanfang die Notierungen der Benelux-Erzeugnisse in Köln und München. Durch die im Wochenverlauf starken Zufuhren der iberischen Kandidaten wurden die Kurse besonders für Offerten aus den Niederlanden aber wieder deutlich nach unten korrigiert. Auch bei den Minigurken weitete sich die Präsenz der spanischen Abladungen aus. Niederländische und deutsche Zufuhren überwogen aber noch. Preislich gab es kaum Änderungen, lediglich die niederländischen Produkte verteuerten sich in der Berichtwoche leicht.

Tomaten

Dominiert wurde das Angebot weiterhin durch niederländische und belgische Rispen, Runden und Kirsch-Varietäten. Türkische Abladungen, insbesondere deren Fleisch- und Runde Tomaten gewannen örtlich an Relevanz. Italien stellte hauptsächlich Kirschtomaten, das Inland nur noch punktuell Rispentomaten und wenige Kirschtomaten bereit. In Berlin und Köln waren inländische Erzeugnisse im Berichtszeitraum nicht mehr am Markt vertreten. Spanische sowie polnische Partien hatten weiterhin nur ergänzenden Charakter auf den Märkten inne. Dafür trafen jetzt erste marokkanische Importe auf einigen Märkten ein, die zusammen mit den türkischen Abladungen ein wenig Schwung in die Vermarktung brachten. Die Verfügbarkeit stieg insgesamt leicht an, sie genügte, um den Bedarf zu befriedigen. Einige Händler konnten ihre bisherigen Forderungen anheben, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert hatten. Die sehr großen Kaliber belgischer Fleischtomaten verteuerten sich in München bereits auf Einstandsbasis.

Gemüsepaprika

Niederländische und spanische Schoten bildeten neben türkischen vorwiegend Spitzpaprika die Basis des Angebotes. Polnische Abladungen ergänzten außer in München die Szenerie in diesem Segment. Die Notierungen zeigten sich uneinheitlich: Während in Hamburg beim Übergang von niederländische auf spanische Ware mit Preiskorrekturen gearbeitet wurde, verbuchten die Notierungen sonst einen meist aufwärts gerichteten Trend. Zum Teil fielen die Verteuerungen auch kräftig aus. Ausgelöst wurden die anziehenden Preise durch verringerte Verfügbarkeiten, rege Nachfrage und entsprechend angehobene Eingangsforderungen. Offerten aus niederländischer Erzeugung wurden weiterhin gerne gekauft, da der Preisabstand zu spanischer Ware bei vergleichbarer Qualitätsstufe nur gering ausfiel. Letztere waren in Berlin allerdings noch etwas kleinkalibriger. Auch die heimischen Produkte waren weiter beliebt, in München wurden sie gerne als regionale Artikel vermarktet, in Berlin wurden sie tageweise als Klasse-II-Produkte angeboten und zügig umgeschlagen.

Weitere Informationen

Hamburg

Neue in 1kg-Schalen abgenetzte Kiwis aus Italien starteten zu 22€ und machten den Kursen für bis dato unantastbare Offerten aus Neuseeland und Chile Beine. Erste spanische Clementinen in 82-108er Anzahl kosteten 19€ je 10kg Holzkiste, aber machten aromatische und saftige Importe von der südlichen Halbkugel hinsichtlich der Finanzen nicht nervös. Angesichts knapper werdender spanischer Melonen erlösten an erste Stelle rückende Zufuhren aus Brasilien einen Bonus. Zu seiner Premiere veranschlagte deutscher Grünkohl 2,60€ per kg Beutel. Das Achterbahnwetter machte Appetit auf Porree und verteuerte Varianten aus dem Binnenland, Belgien und den Niederlanden mit örtlichem Befund.

München

Die Saison für Steinobst aus dem Mittelmeergebiet lief in der Berichtwoche aus; auch süddeutsche Zwetschen standen nicht mehr im Angebot. Italien lieferte neben Kiwi der Frühsorte Soreli auch erste Goldkiwi. Dessertmelonen stammten nach Beendigung der europäischen Saison jetzt ausschließlich aus Mittel- und Südamerika. Türkische Quitten erfreuten sich einer guten Aufnahme und verzeichneten qualitäts- und nachfragebedingt die höchsten Forderungen. Langsam machte sich die italienische Gemüsesaison bemerkbar; erste Artischocken, Löwenzahn, Bleichsellerie, Spinat und Broccoli ergänzten die bisherige, vornehmlich aus Fruchtgemüse bestehende Warenpalette. Herbstlicher ging es auch beim mitteleuropäischen Gemüse zu mit ersten Schwarzwurzeln und Kohlrüben sowie diverser Bete-Varietäten. Dagegen lief die mitteleuropäische Bohnensaison langsam aus; zuletzt wurden nur noch süddeutsche Buschbohnen in annehmbarer Qualität offeriert; bei Stangen-

bohnen waren die letzten Offerten gegenüber der marokkanischen Ware nicht mehr konkurrenzfähig.

Berlin

Passend zur Jahreszeit wuchs die Sichtbarkeit von kleinfruchtigen Zitrusfrüchten massiv an. So kamen zu den vertrauten Nadorcott aus Peru, Südafrika nun auch vermehrt Orri aus Argentinien, Orri, Orogro, Iwasaki, Okitsu/ Satsumas – alle wahlweise auch mit Blatt – aus Spanien sowie Tang Gold aus Südafrika hinzu. Die europäischen Güter waren in Ausfärbung und Geschmack meistens noch ausbaufähig und trafen dementsprechend auf eher schlanke Resonanz. Dem goldenen Herbst entsprechend boomte die Kürbissaison in allen Variationen: Aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien kamen zahlreiche Muskat-, Butternuss-, Hokkaido-, Spaghetti-, Chamäleon- und als Highlight riesige "Halloween"- Kürbis an den Platz. Die Preise lagen zwischen 0,90 € und 1,80 € pro kg. Im Gegenzug schrumpfte das Volumen der verbliebenen Pfifferlinge wieder, zumal diese vermehrt mit konditionellen Mängeln zu kämpfen hatten. Stattdessen wurden als Alternative nun Kiefernrotkappen, Krause Glucke aus Polen für rund 10,- € je Kilogramm angeboten. Die beliebten Maronenpilze, Steinpilze aus Polen, Rumänien waren weiterhin allgegenwärtig und letztere erlösten so nur noch 14,- € bis 19,- € je Kilogramm.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	128	147	147	141	155	118	165	136	150
Boskoop	Deutschland	75/80		140	140	128		128			
Braeburn	Deutschland	lose	143	154	151	142	160	120	152	141	135
Braeburn	Italien	70/75		140	145	145					145
Braeburn	Italien	75/80		130	130	134		134			
Braeburn	Italien	80/85			160	151					151
Braeburn	Neuseeland	75/80	182	185	186	186		186			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	169	150	150	140		140			
Campur/Red Chief	Italien	80/85				189	189				
Cox Orange	Deutschland	lose	148	144	145	130	145	110	160		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	99	139	129	125		100	150		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85		130	130	120		120			
Elstar	Deutschland	lose	126	149	145	142	139	120	145	136	155
Elstar	Deutschland	75/80	153	150	140	140		140			
Elstar	Niederlande	lose	138		140	142			142		
Gala	Deutschland	lose	142	130	125	126		120			135
Gala	Deutschland	75/80		135	130	130		130			
Golden Delicious	Deutschland	lose	148		140	141	150				135
Golden Delicious	Italien	lose	149		110	110					110
Golden Delicious	Italien	70/75	166	136	133	135		129			140
Golden Delicious	Italien	75/80	165	152	150	149	170	139			150
Golden Delicious	Italien	80/85	189	230	183	183	183				
Granny Smith	Italien	lose	130	155	155	100	100				
Granny Smith	Italien	65/70			160	160					160
Granny Smith	Italien	70/75	144	155	145	148		129			165
Granny Smith	Italien	75/80	157	173	174	177	180	140	235	186	170
Granny Smith	Italien	80/85	172		185	185	185				
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	112	124	121	117	128	100			155
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	115	120	120	120		120			
Honeycrunch	Deutschland	80/85	200	220	220	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	224	245	244	242	240			243	
Jazz	Neuseeland	75/80	249	259	263	266	248	243	310	225	
Jonagold	Deutschland	lose	128	136	126	122	130	100		130	120
Jonagold	Deutschland	70/75	125		147	150					150
Kanzi	Chile	75/80		282	281	282		282			
Kanzi	Deutschland	75/80		210	210	210		210			
Kanzi	Deutschland	80/85				223	223				
Kanzi	Italien	70/75	230		230	230					230

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024					
Kanzi	Italien	75/80	217	250	250	250				250	
Kanzi	Italien	80/85		205	205	205		205			
Nikoter	Deutschland	lose	155			165	165				
Nikoter	Deutschland	75/80	205			210		210			
Pink Lady	Chile	70/75		260	263	270				270	
Pink Lady	Chile	75/80	325	271	273	270	281	262	275	269	
Pink Lady	Neuseeland	70/75	258	247	247	247			247		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	296	285	279	255	266	232		288	
Pinova	Deutschland	lose	155	173	161	154	160	160	175	135	
Red Delicious	Italien	lose			178	178	178				
Red Delicious	Italien	80/85	192	170	166	156				156	
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	84	90	85		85			
RubINETTE	Deutschland	lose	143	160	168	160	163	140	170		
Santana	Deutschland	lose	138	163	165	154		140	190		
Santana	Deutschland	75/80				185			185		
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80			213	220		220			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	124	147	142	139	138	130	143	138	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	119	145	129	127		115		151	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	175	150	145				145	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	149	184	171	165	200			160	
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	150		213	213	213				
Topaz	Deutschland	lose	151	158	152	143	160	130		146	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	153	159	156	157	164	148		146	
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	170	172	171	168		168			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	195	180	193	196		168	210		
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	329	264	270	267	275	251	275		
Abate Fetel	Italien	70/75	341	291	298	293	298	268	305	298	
Abate Fetel	Italien	75/80	334	316	312	309	328	289		309	
Abate Fetel	Italien	80/85	374	315	343	336	358	310		350	
Alexander Lucas	Deutschland	lose	155	141	134	133	135	120		137	
Conference	Belgien	lose	148	153	150	150		150	150	150	
Conference	Deutschland	lose	136	156	155	142	155	140	180	142	
Conference	Niederlande	lose	151	153	153	157	143	150	161	156	
Deveci	Türkei	75/80				255				255	
Deveci	Türkei	80/85			185	210				210	
Gellert	Niederlande	lose	178	180	159	170	145			185	
Gute Luise	Deutschland	lose	128	165	160	155	160	150			
Gute Luise	Niederlande	lose	153	167	165	168	180		168	160	
Nashi	China	lose				220				220	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	269	211	222	219				219	
Santa Maria	Italien	65/70	260	216	225	234	218			236	
Santa Maria	Italien	70/75	268	229	239	241	240	192		257	
Santa Maria	Italien	75/80	304	239	256	241		221		300	
Santa Maria	Türkei	65/70	224	225	225	225		225			
Santa Maria	Türkei	70/75	212	258	250	245	255	250		248	
Santa Maria	Türkei	75/80	217	254	246	253			266	240	
Santa Maria	Türkei	80/85	225	300	300	300			300		
Williams Christ	Deutschland	lose	135	142	138	135	145			131	
Williams Christ	Italien	70/75	263	201	203	208		190		216	
Williams Christ	Italien	75/80	286	209	218	222		200		229	
Xenia	Deutschland	lose	160	165	170	173	165				
Xenia	Deutschland	75/80	218	240	235	230				230	

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Xenia	Niederlande	lose	170		170	170	170				
Xenia	Niederlande	75/80	193	200	210	191	225	150			
Xenia	Niederlande	80/85	188	213	195	188	210	140			200
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Türkei	/	315	338	339	347	350	340	356	352	335
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	305	351	356	353		344		373	
Italia	Italien	/	277	294	300	310	313	300	270	327	335
Michele Palieri	Italien	/	227	267	272	267	275	265		276	250
Red Globe	Italien	/	237	295	291	289	258	272		299	
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	364	374	370	398	343	367		380	476
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/		215	219	219	231	200	290	216	225
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	399	375	385	383	368	300		420	420
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	206	234	256	255	255				
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	356	394	405	412	438	325	462	408	465
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	366	387	393	395	430	334	405	428	420
Thompson Seedless	Griechenland	/	374	390	390	392			392		
Thompson Seedless	Türkei	/	269	308	306	312	325	270	340	342	295
Erdbeeren											
/	Deutschland	/	443	801	628	857	813		855	833	868
Nektarinen											
gelbfleischig	Spanien	>AA	197	270	304	310			390		275
gelbfleischig	Spanien	AA	212	257	277	277			390	255	235
gelbfleischig	Spanien	A	256	211	211	218	265			235	200
Pfirsiche											
gelbfleischig	Spanien	>AA	227	300	323	344			440		275
gelbfleischig	Spanien	AA	202	245	255	300			440	245	235
gelbfleischig	Spanien	A	244	204	204	217	325			220	200
Pflaumen											
/	Italien	/	261	244	237	230	240	208	293		175
/	Spanien	/	231	223	210	241		212	270		
Zwetschgen											
Hauszwetschge	Deutschland	/	145	167	172	198		162	220		
Presenta	Deutschland	/	175	161	175	213	215		217	180	
President	Deutschland	/	250	204	210	209			209		
Stanley	Moldau	/	146	147	147	146	166	163		120	140
Top/Sorten	Moldau	/				158				158	
Kiwis											
/	Chile	25/27	358	235	385	338	338				
/	Chile	30/33	390	252	282	246	364	262		210	
/	Chile	36/39		274	254	247		256			235
/	Griechenland	25/27	245	235	238	234	295			230	
/	Griechenland	30/33	281	253	146	170	265	250		117	235
/	Griechenland	36/39	264	255	215	208		225			190
/	Italien	25/27	329		400	400					400
/	Italien	30/33	329	450	438	415				440	340
/	Italien	36/39	277		160	160					160
/	Neuseeland	25/27	452	428	439	394	393	405		383	
/	Neuseeland	30/33	488	370	394	416	491	355	527	309	

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Neuseeland	36/39	475	363	355	354		320	388		
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		545	548	531	535			527	535
/	Neuseeland	30/33		544	537	538	518		540		
Orangen											
Midnight	Südafrika	3/4	147		147	143	143				
Midnight	Südafrika	5/6	167			142	142				
Midnight	Südafrika	7/8	177	135	147	141	141				
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	199	167	144	147				147	
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	186	154	149	149	153		155	140	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	200	150	152	161	153				165
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	180	135	147	147	142		145		150
Valencia Late	Griechenland	5/6		130	130	130					130
Valencia Late	Griechenland	7/8		110	110	110					110
Valencia Late	Simbabwe	5/6			138	141					141
Valencia Late	Simbabwe	7/8		145	100	108					108
Valencia Late	Südafrika	3/4	155	150	163	163			163		
Valencia Late	Südafrika	5/6	170	153	157	158	149		147	168	
Valencia Late	Südafrika	7/8	174	153	154	155	143		163	154	
Clementinen											
/	Spanien	1x	276	260	250	233				229	250
/	Spanien	1/2	266			196	288	190			
Satsumas											
/	Italien	1x	180	210		210	210				
/	Italien	1/2		222	205	200	200				
/	Spanien	1xx			178	165					165
/	Spanien	1x	170	183	181	162	220	177			135
/	Spanien	1/2	198	219	207	198	190			200	
Mandarinen											
/	Chile	1x				210		210			
/	Peru	1xx		220	210	212	220	200			235
/	Peru	1x	253		220	220		220			220
/	Peru	1/2		220		218		218			
/	Spanien	1x	213			250					250
/	Südafrika	1xx	257	225	220	222	228	210			235
/	Südafrika	1x	237	215	211	211	228	200			215
Zitronen											
/	Spanien	5/6	190	253	220	199				218	165
/	Spanien	3/4	180	235	231	220	233	198	268		175
/	Südafrika	5/6	150	285	248	235				235	
/	Südafrika	3/4	158	275	253	237	227	191	264	244	
/	Türkei	3/4	142		165	144	173	162	140	157	132
/	Türkei	5/6	105		140	127					127
Bananen											
Erstmarke	/	/	154	159	158	157	153	163	153	160	138
Sonstige Marken	/	/	126	121	122	122	125	118	130	127	118

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Belgien	/	213	398	359	320	290	338	330		
/	Italien	/	149	275	298	251	345	362		219	
/	Niederlande	/	171	375	341	315	300	286	314	334	337
/	Spanien	/	158	341	305	226	221	220	253	221	232
/	Türkei	/	264	308	292	298	305	292		311	255
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	172	185	183	195	200		190		
/	Deutschland	6er	200	190	177	181	198	174	192	171	218
/	Deutschland	8er	155	138	142	155		155			
/	Niederlande	6er	223	164	171	186	192	150	208		
/	Polen	6er	132	180	170	172					172
Möhren											
lose	Belgien	/	90	84	86	85	90		99	73	
lose	Deutschland	/	98	98	94	93	100	78	100	84	110
lose	Italien	/		106	106	106				106	
lose	Niederlande	/	90	94	92	90	100		88		
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	82	80	82	83	78	67	73	72	110
Eissalat*											
/	Deutschland	/	91	81	83	81	81	83		85	79
/	Niederlande	/	78	75	81	71	64		83		69
/	Spanien	/	89	79	77	80	85	91	84	85	70
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	107	153	152	128	136	108	133	137	
/	Deutschland	/	90	97	100	142	105	97	111	95	253
/	Niederlande	/	110	171	147	114			114		
Rosenkohl											
/	Deutschland	/		200	216	222	220	190	231		
/	Niederlande	/	203	224	218	221	225	188	215	230	210
Gurken*											
mini	Deutschland	/	264	340	322	320	360	419	221	325	400
mini	Niederlande	/	198	287	289	312	327	416	290	313	220
mini	Spanien	/	162	278	265	263	325	291		302	190
mini	Türkei	/			288	303		275		307	
Schlangengurken	Belgien	300/350	38	72	71	65	65				
Schlangengurken	Belgien	350/400	54	79	83	79	82			77	
Schlangengurken	Belgien	400/500	64	90	96	91	88		98	86	
Schlangengurken	Belgien	500/600	79	97	108	103	106		101		
Schlangengurken	Belgien	600/750	94	100	105	100	100				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	42	76	63	59		57			60
Schlangengurken	Deutschland	350/400	62	79	82	79		73	84	82	68
Schlangengurken	Deutschland	400/500	69	89	95	93	98	83	104	91	84
Schlangengurken	Deutschland	500/600	80	102	103	107	110	103			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	43	64	63	63	69	59			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	53	78	75	71	83	66		81	65
Schlangengurken	Niederlande	400/500	61	89	85	82	90	76	99		75

KW 41 / 2024 vom 07.10.24 bis 11.10.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			41. KW 2023	39. KW 2024	40. KW 2024	41. KW 2024					
Schlangengurken	Niederlande	500/600	72	95	98	91		87	109		89
Schlangengurken	Spanien	300/350	43	49	45	51		44			70
Schlangengurken	Spanien	350/400	46	58	65	63	62	62		61	80
Schlangengurken	Spanien	400/500	53	69	75	70	80	69		67	95
Schlangengurken	Spanien	500/600	62	74	82	77	86	80		75	
Schlangengurken	Spanien	600/750			104	96	96				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	252	225	251	273	294	285	273	266	261
Fleisch	Türkei	/	192		189	197		175		206	189
Kirsch	Belgien	/	854	454	479	508	720			467	435
Kirsch	Deutschland	/	465	450	396	435	500	421			
Kirsch	Italien	/	395	324	401	471	417	493		433	573
Kirsch	Marokko	/			456	485	413	556			
Kirsch	Niederlande	/	585	427	470	493	471	456	617	467	441
Kirsch	Spanien	/		310	426	425	479	388			
Rispen	Belgien	/	214	211	229	243	245	218	282	236	238
Rispen	Deutschland	/	236	222	233	234	230	234		234	
Rispen	Niederlande	/	216	208	236	244	250	238	278	235	240
Rispen	Türkei	/	200	220	213	221	223			221	
runde	Belgien	/	180	197	234	243	238	238	279	239	210
runde	Niederlande	/	213	209	229	261	242	267			
runde	Türkei	/	170	184	160	172	177	191			166
Gemüsepaprika											
gelber	Deutschland	/	269	277	316	308	465	340		276	
gelber	Niederlande	/	251	222	277	326	315	332	368	292	280
gelber	Polen	/	216	232	235	276	200	250	313		274
gelber	Spanien	/	176	202	199	270	278	267	367	254	280
grüner	Belgien	/	254	251	283	237	233	230	244		
grüner	Niederlande	/	271	246	265	245	239	206	252	250	
grüner	Polen	/	178	224	203	242	193	153	208		274
grüner	Spanien	/	146	192	197	214	225	210		198	274
grüner	Türkei	/	253	249	256	283	295	253		294	280
roter	Belgien	/	241	223	239	327	321		331		
roter	Deutschland	/	266	272	325	314	465	340	340	276	
roter	Niederlande	/	248	210	229	281	308	281	306	254	270
roter	Polen	/	197	208	210	249	210	212	270		282
roter	Spanien	/	176	186	185	246	275	231		243	250
roter	Türkei	/	311	326	305	354	393			370	330
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	84	46	45	43	45	42	51	44	38
Haushaltsware	Deutschland	/	86	61	59	61	55	51	86	66	65
Haushaltsware	Niederlande	/	84	63	60	60	53	62	62		
Haushaltsware	Österreich	/		36	40	44				44	
Zucchini											
/	Belgien	/	142	281	299	230	230	230			
/	Deutschland	/	134	230	265	266	255		268		
/	Italien	/	132	335	309	269	310			287	200
/	Spanien	/	120	289	324	287	298	269		288	293
/	Türkei	/	236	277	286	286	375	280		300	240

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 41/2024

Kommentar: Die Geschäfte wurden abgesehen von wenigen französischen Sunita und Agata durchgängig mit inländischen Produkten abgewickelt. Neu hinzu kamen Sieglinde, die als Moorkartoffeln gehandelt wurden sowie Anais und Lilly in Frankfurt. In München wurden überwiegend festkochende Annabelle, mehligkochende Bintje sowie die für Folien- oder Grillkartoffeln gut geeignete, großfallende Kaliber der vorwiegend-festkochenden Sorte Marabel nachgefragt. Die Preise schwankten je Sorte und Nachfrage auf den Märkten. Während in Berlin die Kurse unisono leicht nachgaben, wurden in Frankfurt die Sorten Laura und Leyla etwas fester bewertet, Concordia, Gala und Gunda verloren aber auch auf dem hessischen Großmarkt an Wert. Auf allen anderen Märkten blieben die Notierungen weitestgehend unverändert.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra			36 / 42		
Deutschland	Allians				52 / 64	
Deutschland	Anais		60 / 60			
Deutschland	Annabelle	56 / 68	44 / 60	38 / 52	48 / 68	44 / 60
Deutschland	Belana	52 / 64		38 / 56		
Deutschland	Berber	52 / 64		36 / 40	52 / 64	
Deutschland	Bintje					44 / 52
Deutschland	Cilena	48 / 64				
Deutschland	Concordia		48 / 48			
Deutschland	Corinna		48 / 54			
Deutschland	Gala		52 / 56			
Deutschland	Glorietta			38 / 44	52 / 64	
Deutschland	Gunda		48 / 48			
Deutschland	Laura	52 / 64	52 / 60	38 / 56	52 / 64	90 / 110
Deutschland	Leyla		52 / 60	38 / 44	52 / 64	
Deutschland	Lilly		60 / 60			
Deutschland	Linda			38 / 44		128 / 152
Deutschland	Marabel		44 / 56			44 / 60
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 84			
Frankreich	Sunita	56 / 68	48 / 48			
Frankreich	Agata	113 / 147				112 / 144

**Durchschnittspreise von deutschen Speisekartoffeln
in der 41. KW in € / 100 kg**

